

II-4405 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Z1. 10.001/65-Par1/88

Wien, 27. Mai 1988

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

1932 IAB

1988 -06- 06

zu 2069 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2069/J-NR/88, betreffend Kürzung der Lehraufträge für italienisches Recht an der Universität Innsbruck, die die Abgeordneten Dipl.Vw. Dr. Stix und Genossen am 26. April 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Aus Gründen der Sparsamkeit und wegen der geringen Hörerzahlen (insgesamt 187) wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung angeregt, im Studienjahr 1987/88 einige Lehrveranstaltungen nicht jedes Semester, sondern nur jedes zweite oder dritte Semester anzubieten.

ad 2)

Da in den vergangenen Studienjahren mit weitaus weniger remunerierten Lehraufträgen das Auslangen gefunden werden konnte und eine Steigerung der Hörerzahlen nicht beobachtet wurde, entstand im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung durchaus nicht der Eindruck, daß diese Maßnahme eine Gefährdung des Italienischen Rechtsstudiums zur Folge haben könnte.

- 2 -

ad 3)

Nachdem die Erhöhung der remunerierten Lehraufträge von der Fakultät ausführlich begründet und für unumgänglich notwendig erachtet wurde, erfolgte die nachträgliche Genehmigung der zehn Wochenstunden durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.

Der Bundesminister:

